

Wir wünschen Ihnen
einen einmalig schönen Abend.



Jeffrey Tate, studierter Mediziner, begann 1970 seine künstlerische Laufbahn in Covent Garden, war 1976 Assistent von Boulez (Bayreuther „Jahrhundert-Ring“), arbeitete u.a. mit Karajan (Salzburg) zusammen und erlangte 1978 – nach seinem „Carmen“-Debüt (Göteborg) – internationale Anerkennung, dirigiert seither an führenden Opernhäusern, bei großen Festivals und Orchestern in aller Welt (z.B. in London, Cleveland, bei den Berliner Philharmonikern, in Boston, Toronto, Montreal, Los Angeles, beim Orchestre de la Suisse Romande und dem Israel Philharmonic Orchestra). Am Théâtre du Châtelet (Paris) leitete er erfolgreiche Neuproduktionen von „Lulu“, „Peter Grimes“ und

einen Wagnerschen „Ring“ (1998 Übernahme von der Australian Opera/Adelaide), dirigierte jüngst „Parsifal“ (Bonn), „Holländer“ (Rom), „Ariadne auf Naxos“ (Torino). Viele Einspielungen liegen vor, z.B. alle Sinfonien und Klavierkonzerte Mozarts, Elgars Orchesterwerke, die gesamte „Sommernachtstraum“-Musik von Mendelssohn Bartholdy und mehrere Opern-Gesamtaufnahmen (z.B. „Arabella“, „Hänsel und Gretel“, „Hoffmanns Erzählungen“, „Lulu“). Er ist Titel-Träger eines „Chevalier des Artes et Lettres“ und eines „C.B.E./Commander of the British Empire“. Bei der Dresdner Philharmonie dirigierte der Künstler erstmals 1995, danach jährlich.



Philippe Entremont, in Reims geboren, begann als 12jähriger sein Klavierstudium am Pariser Conservatoire (Jean Doyen), debütierte mit 16 Jahren in Barcelona und mit 19 Jahren in Amerika. Es folgten Jahrzehnte intensiver Konzerttätigkeit bei bedeutenden Orchestern aller Kontinente. Er zählt zu jenen Künstlern, die eine Doppelkarriere als Solist und Dirigent (seit 1967) verfolgen und in beiden Disziplinen gleichermaßen erfolgreich sind. 1976 übernahm er die künstlerische Leitung des Wiener Kammerorchesters und unternahm vielbeachtete Tourneen (Europa, USA, Japan), war 1980 – 86 Musikdirektor der Philharmoniker von New Orleans, 1985 – 89 des Sinfonieorchesters

von Denver und leitete 1988 – 90 das Orchestre Colonne (Paris). Bei bedeutenden Klangkörpern und Festivals gastierte er als Dirigent, so beim Royal Philharmonic Orchestra London, bei den Wiener Symphonikern, den Orchestern von Philadelphia, Minnesota, St. Louis, Detroit, Pittsburgh u.a. Zahlreiche Einspielungen mit Werken von französischen Meistern, auch von Bernstein, R. Strauss, Strawinsky, Litolff liegen vor, ebenso ein Chopin-Album, Mozart-Klaviersonaten, Haydns Klavierkonzerte, Kammermusikwerke u.a. von Mozart und Schubert. Bei der Dresdner Philharmonie gastierte er erstmals 1993, unternahm 1994 eine USA-Tournee und war 1997 erneuter Gast.